



Vollausstattung

Ibanez BTB 1605-NTF

In seiner nahezu 100-jährigen Firmengeschichte entwickelte sich der japanische Saiteninstrumentenhersteller Ibanez zu einer der bedeutendsten Größen im internationalen Musikinstrumentengeschäft. Während man sich in den späten 1960er Jahren hauptsächlich über die Herstellung von Kopien amerikanischer Instrumente definierte, befinden sich im aktuellen Katalog einige hauseigene Instrumentenkonzepte, die längst selbst als Klassiker bezeichnet werden dürfen. Eine dieser Modellreihen ist die um die Jahrtausendwende aus der Taufe gehobene BTB-Serie. Sie rangiert von Haus aus in den höheren Qualitätsregionen des weitläufigen Ibanez-Angebots und ist als Standardvariante für Preise unter 900 Euro zu haben. Für Fans von „edlen“ Bässen existiert bei den Modellreihen SR, ATK und BTB eine sogenannte Premium-Ausführung. Der BTB Premium ist seit Kurzem in einer neuen 2015er Version erhältlich, die uns heute fünfsaitig zu Testzwecken dienen wird.

Von Heiko Jung

Charakteristisch für Instrumente der Ibanez Premium-Kategorie ist das „Aufpolieren“ der Standardversionen mit verschiedensten edlen Zutaten. So wird einerseits in der Qualität der Fertigung dem ohnehin hohen Standard noch eine Schippe mehr Liebe zum Detail und echte Handarbeit im indonesischen Werk hinzugefügt und andererseits die verwendeten Anbauteile sowie Hölzer nach höchsten Ansprüchen ausgesucht. Zusätzlich werden die Rohstoffe dann in aufwendigen Holzkonstruktionen verarbeitet, die den Boutique-Charakter unterstreichen sollen. Das alles gibt es für einen Preis, der sich mit 1.448 Euro eindeutig im Mittelfeld bewegt.

Vielschichtig

Für die BTB Premium-Version hat man bei Ibanez nicht mit Holz gespart – weniger an der schieren Menge, der BTB bewegt sich mit 3,9 kg in einer moderaten Gewichtsklasse, denn an der Vielzahl und Kombination edler Tonhölzer. Kernstück der Konstruktion ist ein neunstreifiger Hals. In diesem Fall liegen links und rechts vom Mittelteil aus Ahorn alternierende Streifen von Wenge und Bubinga, die durch ihre unterschiedliche Farbgebung eine kontrastreiche Optik bieten und als ausgewiesene harte Tonhölzer dem eher direkten Ahornsound die nötige Wärme und ein ausgewogenes Schwingungsverhalten hinzufügen. Da

der BTB 1605 in Neck-Through-Bauweise konzipiert wurde, gibt es ohnehin keine Bedenken, dass das Sustain nicht in ausreichendem Maße vorhanden sein könnte. Im Inneren beherbergt der Hals neben dem Halsstab zusätzlich eingelegte Verstärkungsstreifen aus Graphit und auf seiner Oberseite ein geöltes Palisandergriffbrett mit Abalone Dot-Inlays und 24 mit dem Ibanez „Fret End Treatment“ behandelte Medium-Bünde. Dabei entsteht durch großzügiges Schleifen und Polieren der Bundenden eine sich geschmeidig anfühlende Griffbrettkante. Die dünne Lackierung verleiht der Halsrückseite ein natürliches Spielgefühl und die linke Hand fühlt sich mit dem leicht von einem C zum D in den hohen Lagen modulierenden Profil auf Anhieb wohl. Während die Rückansicht „nur“ den Blick auf die seitlich an den Hals angeleimten Mahagoni-Korpusflügel freigibt, ergibt sich von vorne aus betrachtet ein äußerst ansprechendes Bild: eine elegante Maserpappel-Decke, die dem BTB zweifelsfrei eine Edelbass-Optik beschert. Als zusätzliches „Schmankerl“ ist dieses Deckenholz mit mehreren Trennfurnieren auf die Unterlage geleimt, sodass an den Konturen der Korpusoberfläche dekorative Bindings entstehen. In Kombination mit der schnittigen Linienführung des BTB und der zurückhaltenden Seidenmatt-Lackierung ergibt sich bei aller Sportlichkeit eine sehr hochwertige Gesamterscheinung, die nicht nur den ausgewiesenen „Schick-Bassisten“ anspricht.

Viel Platz

Ein entscheidender Faktor für lange Freude an einem Instrument ist neben dem Klang hauptsächlich seine Beispielbarkeit. Eng damit verbunden sind eine ergonomische Formgebung und ganz global das Gefühl, dass der Bass „gut passt“. Bei Ibanez legt man seit jeher großen Wert darauf, die eigenen Konzepte gerade in dieser Hinsicht für viele Spielertypen passend zu machen, und deshalb pendelt sich der BTB sowohl im Sitzen als auch im Stehen in einer nahezu waagrecht Position ein. Durch die eher geringe Masse am Korpus zieht das Gewicht der fünf Mechaniken ein wenig an der Kopfplatte, was ich aber keinesfalls als störend empfinde. Beide Korpshörner sind mit großzügigen tiefen Cutaways versehen, sodass die linke Hand ungehinderten Zugang zu den höchsten Lagen hat. Dabei wirkt sich auch die Neck-Trough-Bauweise positiv aus, da der Hals im Prinzip ansatzlos ab dem 22. Bund in den Korpus übergeht. Mit einem festgelegten Stringspacing von 19 mm findet sich beim Premium ein gelungener Kompromiss zwischen schnell möglichem Saitenwechsel beim Fingeranschlag und genügend Platz für Slap- und Thumbing-Techniken, die mehr Raum zwischen den Saiten benötigen.

Viel Ausstattung

Selbstverständlich bewegen sich die verbauten Parts ebenfalls im angekündigten Premiumsegment. In hoch-





DETAILS:

Hersteller: Ibanez
Modell: BTB 1605 NFT Premium
Herkunftsland: Indonesien
Basstyp: 5-String, Solidbody
Korpus/Hals: Ahorn, Wenge, Bubinga
Halsprofil: C/D
Halsbefestigung: Neck-Trough
Griffbrett: Palisander
Bünde: 24
Mensur: 889 mm
Halsbreite 1./24. Bund: 47 mm/76 mm
Regler: Volume, PU-Panorama, 3-Band-EQ, EQ-Bypass, Mid-Center
Pickup: 2 x Nordstrand Big Single
Sattel: Black Tusq XL, Graphit
Steg: Monorail, 3D-Einzelstege
Tuner: Gotoh
Gewicht: 3,9 kg
Preis: 1.448 Euro
Zubehör: Premium Hardshell Case, Ibanez Multitool, Handbuch
Getestet mit: D.I., Markbass Little Mark II, Trace Elliot Commando 10
Vertrieb: Meinl Distribution
.....
www.ibanez.de
.....

glänzendem Goldton verrichten gekapselte Gotoh-Tuner aus Japan ihren präzisen und stimmstabilen Dienst an der Kopfplatte. Diese ist leicht nach hinten abgewinkelt aus den Halsstreifen gefräst worden, um die Saiten mit der nötigen Portion Anpressdruck über den selbstschmierenden Graphit-Sattel zu leiten. Am anderen Ende werden die werksseitig aufgezogenen Elixir-Saiten von in Saitenlage und Bundreinheit einstellbaren Ibanez Mono-Rail IV Einzelbrücken an den Korpus fixiert. Diese massiven Einzelstege sind gänzlich voneinander getrennt, was eine ungewollte Schwingungsübertragung und Resonanz zwischen den einzelnen Saiten reduziert, aber trotzdem mit genügend Masse für eine verlustarme Übertragung zwischen Saite und Korpus sorgt. Zudem können die Ballends der Saiten beim Wechsel schnell und einfach seitlich in die Mono-Rails eingehängt werden. Wer des Öfteren mit Palm-Muting spielt, weiß die angenehm runden Kanten beim Auflegen des Handballens zu schätzen. Sämtliche Einstellarbeiten können mit dem im Lieferumfang enthaltenen Ibanez Multitool erledigt werden und das beiliegende Handbuch gibt im Zweifelsfalle dabei Hilfestellung. Die üppige Metall-Ausstattung wird von praktischen, weil großen Gurthaltern komplettiert.

Viel Ton
Die elektrische Anlage besteht zum einen Teil aus zwei amerikanischen Nordstrand „Big Single“ Tonabnehmern. Deren Polepieces sind um 45 Grad zur Längsachse gedreht eingebaut. Dadurch ist es möglich, größere Magnete und eine höhere Zahl von Wicklungen zu nutzen, was einen fetten Ton mit sattem Output begünstigt. Grundsätzlich hat man beim BTB die Möglichkeit, zwischen aktivem und passivem Betrieb mittels eines Kippschalters zu wählen. Dem Grundsound des Premium nähere ich mich deshalb im Passivmodus, der auch bei einem Ableben der in einem Batteriefach auf der Rückseite beherbergten 9-Volt-Batterie weiter funktionstüchtig bleibt. Ibanez nennt diesen Modus „EQ Bypass“ und dementsprechend ist eine sonst ob-

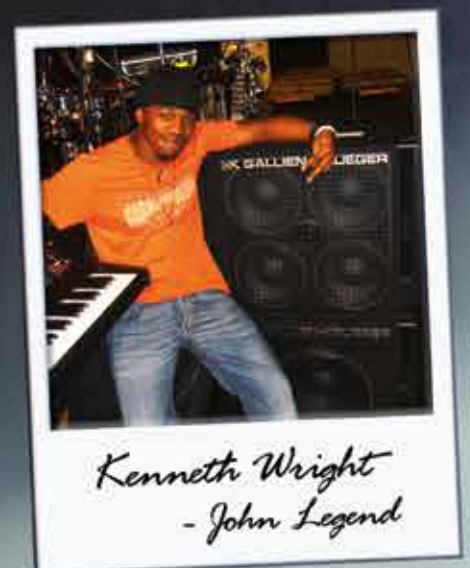
ligatorische kondensatorbasierte Höhenblende nicht vorhanden. Spartanisch, aber in jedem Fall ehrlich, arbeiten jetzt nur noch Volume- und der Überblendregler der Tonabnehmer. Leicht mittig und mit sattem Bassfundament geht es zu Werke. Die Bauweise mit durchgängigem Hals fördert einen sanften, dabei straffen Attack und sorgt für ein lange tragendes Ausschwingen der Saiten. Klare, brillante, keinesfalls scharfe Höhen bescheren dem Grundsound eine gute Ortbarkeit und eine differenzierte Trennung bei mehrstimmigem Spiel. Freundlicherweise wurde dem BTB eine etwas längere 35-Zoll-Mensur spendiert, die in den tiefsten Lagen der H-Saite eine klare Artikulation und in den hohen Lagen schmatzenden Punch begünstigt. Obwohl unser Testbass damit eindeutig modern daherkommt, lassen sich in den separierten Einzelpositionen der Tonabnehmer Anklänge an bekannte Sounds finden: Prezi-kehlrig am Hals und Jaco-nasal in der Bridge-Position. Typische Slap-Sounds erzeugen beide PUs in der gleichmäßigen Mischung. Für die weitere Signalbearbeitung kann nun auch eine gut abgestimmte aktive 3-Bandklangregelung zu Hilfe genommen werden. Erwartungsgemäß gibt es hier nichts zu beanstanden. Sowohl die Handhabung mit Mittenrasterung der einzelnen Potis als auch Wirkungsgrad bei absoluter Rauscharmut der Schaltung lassen keine Wünsche offen. Als Besonderheit gibt es hier die Option, die Centerfrequenz des Mittenreglers zwischen 250 Hz und 600 Hz umzuschalten. Gerade letztere sorgt auf lauten Bühnen für ein deutliches Plus an Durchsetzungskraft.

Vielleicht mag der BTB Premium für den einen oder anderen zu schick, zu edel oder zu wenig vintage sein. Vielleicht ist er für den begüterten Bass-Connaisseur aufgrund seiner Herkunft, dem Stigma Stangenware oder einfach wegen seines relativ günstigen Preises leider nicht edel genug. Letztlich wird es aber immer Bassisten geben, die Wert auf perfekte Verarbeitung, eine integrale Optik, hochwertige Materialien, sehr gute Bespielbarkeit und vielseitige Klangvarianten legen. All denen sei eine Probefahrt mit einem der Ibanez Topmodelle – natürlich in Volllausstattung – ans Herz gelegt. ■

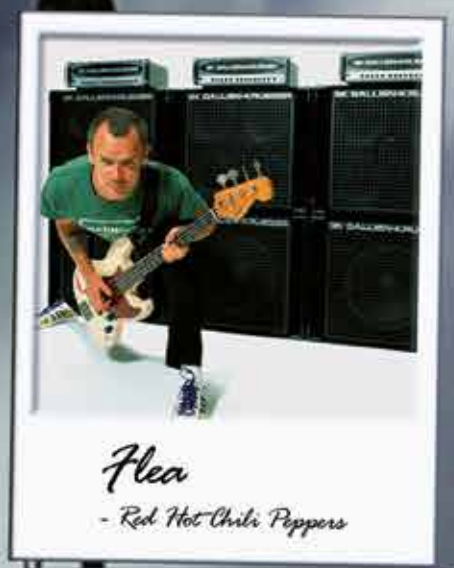


Snapshot

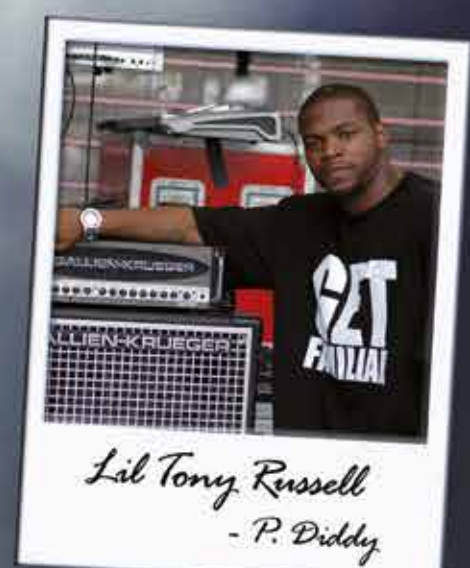
GK GALLIEN-KRUEGER



*Kenneth Wright
- John Legend*



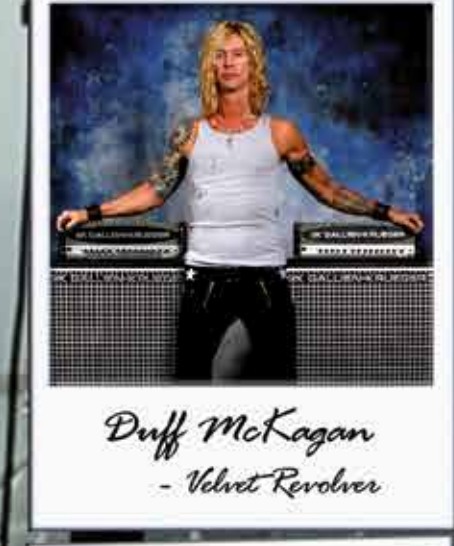
*Flea
- Red Hot Chili Peppers*



*Lil Tony Russell
- P. Diddy*



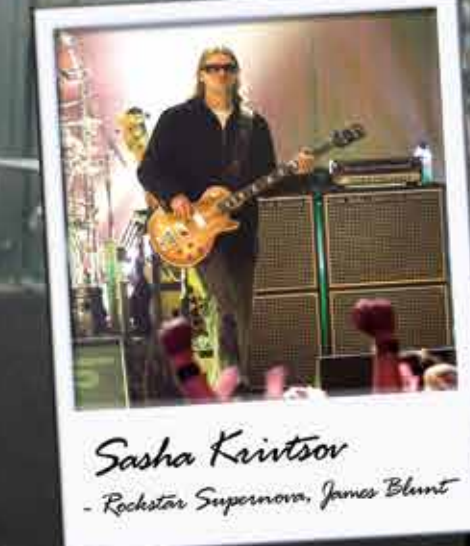
*Tim Foreman
- Switchfoot*



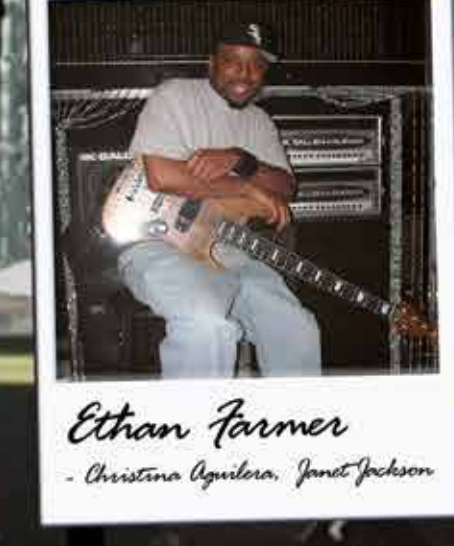
*Duff McKagan
- Velvet Revolver*



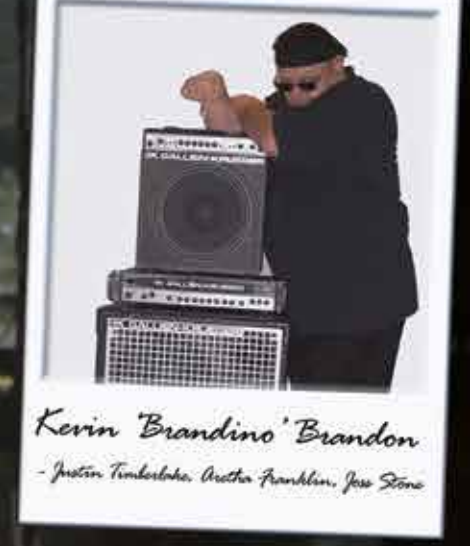
*Marco Coti Zelatr
- Lacuna Coil*



*Sasha Krivtsov
- Rockstar Supernova, James Blunt*



*Ethan Farmer
- Christina Aguilera, Janet Jackson*



*Kevin 'Brandino' Brandon
- Justin Timberlake, Aretha Franklin, Joss Stone*

POWER TO GROOVE
WWW.GALLIEN-KRUEGER.COM

th.mann
MUSIC IS OUR PASSION

Musikhaus Thomann, Treppendorf 30, D-96138 Burgebrach, www.thomann.de